

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

34. Jahrgang.

Neuenbürg, Samstag den 4. März

1876.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — In spätekens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Für die in diesem Jahre stattfindende

öffentliche Impfung

sind folgende Impfbezirke gebildet worden:

1. Neuenbürg mit den 3 Sensenfabriken, Eisenfuth, Rothenbachwerk, Schwanner Sägmühle, Dennaacher Sägmühle, Waldrennach, Gräfenhauser Ziegelei, hütte, Bahnhof.
2. Gräfenhausen mit Oberhausen, Ober- und Unterniebelsbach mit Parzelle.
3. Ottenhausen mit Rudmersbach, Hochmühle und Arnbach.
4. Schwanau mit Contweiler, Feldrennach, Pfingweiler, Holzbach-Sägmühle, Dennaach.
5. Birkenfeld mit Parzellen.
6. Calmbach mit Parzellen, Höfen und Thann-Mühle.
7. Wildbad mit Windhof, Kleinenhof, Ziegelhütte, Lautenof und Lehen-Sägmühle.
8. Sprollenhaus mit Grünhütte, Christophshof, Kälbermühle, Hochwiesenhof, Mollwasser, Sprollenmühle, Nonnenmisch und Koblhänsele.
9. Enzklösterle.
10. Engelsbrand mit Untergrößelthal-Sägmühle, Grunbach und Salmbach.
11. Schömberg mit Bühlhof, Langenbrand, Oberlengenhard und Schwarzenberg mit Sägmühle.
12. Biefelsberg mit Uter-Mühle, Kapfenhardt, Otermühle, Unterlengenhardt.
13. Raisenbach mit Zainen, Beinberg, Igelsloch, Unterkollbach und Sägmühle.
14. Loffenau mit Parzellen.
15. Herrenalsh mit sämtlichen Parzellen.
16. Verusach mit Moosbrunn und Hardtscheuer.
17. Dohel mit Parzellen, Neusatz, Rothenfol und Steinhäusle.

Das Lokal in welchem, desgleichen die Stunde, zu welcher die öffentliche Impfung in jedem einzelnen Impfbezirk vorgenommen wird, werden die Ortsvorsteher nachdem sie hierüber von K. Oberamts-Physikat benachrichtigt worden sind, den Eltern, Pflegeeltern und Vormündern speziell eröffnen.

Bessere sind verpflichtet, ihre impfpflichtigen Kinder und Pflegebefohlenen auf die angekündigte Stunde zur öffentlichen Impfung zu bringen, sofern nicht die gänzliche oder zeitliche Befreiung der Kinder von der Impfpflicht nachgewiesen werden kann.

Den 29. Februar 1876.

K. Oberamt.
Gaupp.

An die Ortsvorsteher.

Die Berichte über Veränderungen im Bestand der Steuer-Objekte pro I. März 1875/76 sind binnen 8 Tagen einzuwenden.

Wo keine Veränderungen vorkommen, sind Festsetzungen zu erstatten.

Den-1. März 1876.

K. Oberamt.

Gaupp.

Wildbad.

Haus-Verkauf.

Aus der Gantmasse des † Karl August Reppler, gewesenen Gastgebers zum grünen Baum dahier wird das freundlich gelegene ziemlich geräumige zweistöckige Wohnhaus Nr. 6 mit Hofraum und kleinem Lustgarten an der alten Enzthalstraße beim Revieramtsgebäude, angeschlagen zu 12,000 M.

am Samstag den 25. März 1876
Vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause im Aufstreich
verkauft.

Auswärtige Steigerer haben obrigkeitliche Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Den 25. Februar 1876.

K. Amts-Notariat.
Fehleisen.

Wildbad.

Fahrniß-Versteigerung.

Die zur Gantmasse des gestorbenen Carl August Reppler, gewesenen Gastgebers zum grünen Baum dahier gehörende Fahrniß wird an nachbenannten Tagen je von Vormittags 9 Uhr an im Gasthaus zum grünen Baum dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar am Mittwoch den 8. März 1876 Schmucksachen, Silbergeschirr, Bestecke und sonstige Gegenstände von Christophle, Bücher, Mannskleider und Betten, worunter Nothhaartrazen, Bettroste, Teppiche und Bettvorlagen;

am Donnerstag den 9. März 1876 viele Leinwand, Vorhänge und ein Theil des Küchengechirrs, worunter 1 eiserner Herd mit 10 Ringen;

am Freitag den 10. März 1876 der Rest des Küchengechirrs, Schreinwerk aller Art, worunter namentlich auch die Wirtschafts-Einrichtung, allerlei Hausrath;

am Samstag den 11. März 1876 der Rest des allgemeinen Hausraths, Faß- und Sandgeschirr und 16 Flaschen Champagner.

Den 25. Februar 1876.

K. Amts-Notariat.
Fehleisen.

Revier Herrenalsh.

Stangen-Verkauf

am Dienstag den 7. März

Vormittags 9 Uhr

auf der Revieramts-Kanzlei aus dem Staatswald Rothenrain

66 Stk. Baustangen XI. u. XII. Cl.

Revier Langenbrand.

Reis-Verkauf

Dienstag den 7. März

Vormittags 8 Uhr



auf der Revierkanzlei
ungebundenes Nadelkreuz tagirt zu 75
Wellen,
zu sofortiger Beseitigung, von Brand und
Rosenhardt.
R. Revieramt.

Die Gemeinde **Feldrennach** will
die zu einer neuen
eisernen Brunnenleitung
in **Pfinzweiler**

erforderlichen
Grabarbeiten nach Voranschlag im Betrage
von 319 M 50 S
Maurerarbeiten . . . 1106 " 30 "
Schlosser- oder Schmied-
arbeit, Legung und Verdichtung von 487 M.
Muffenröhren . . . 209 M 30 S
im Submissionsweg in Accord vergeben.

Die Liebhaber werden ersucht ihre
Offerte in Prozenten ausgedrückt, und ver-
siegelt, beim Schultheißenamt Feldrennach
längstens bis

11. März Vormittags 10 Uhr
einzureichen.

Bei Unterzeichnetem können Voran-
schlag und Accordsbedingungen eingesehen
werden.

Neuenbürg, den 28. Febr. 1876.
Amtsbaumeister
Mayr.

Beschäftigung Weilderstadt.

Auf der hiesigen Station decken vom
1. März bis 19. Juni d. J. die kgl. Land-
beschäler

- 1. Thent, Dunkelbraunhengst,
- 2. Bibian, Dunkelbraunhengst.

Das Dedgeld beträgt 6 Mk., für Aus-
länder 12 Mk., welche bei dem er-
sten Vorführen der Stute zu
bezahlen sind.

Nach dem ersten Sprung wird ein Be-
schälchein ausgestellt gegen eine Gebühr
von 40 Pfg. Derselbe dient auch zugleich
als Quittung für das bezahlte Beschälgeld.
Probirt wird präcis zu den nachstehenden
Stunden: Im März Morgens 7 Uhr, im
April, Mai und Juni Morgens 6 Uhr;
in allen 4 Monaten je Mittags 11 Uhr
und Abends 4 Uhr. Ist das Probiren
vorbei, so darf auf Befehl des kgl. Land-
oberstallmeisteramts kein Pferd mehr an-
genommen werden, worauf man die Be-
sitzer besonders aufmerksam macht.

Weilderstadt, den 1. März 1876.

Stadtschultheißenamt.
Beyerle.

Ottenhausen.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 7. März ds. J.
von Vorm. 9 Uhr an

werden im Gemeindefeld Rudmersbach
57 foch. Stämme mit 37 Fm., welche
sich zu Säg- und Bauholz eignen, verkauft.
Die Zusammenkunft ist beim hiesigen
Rathhaus.

Den 29. Febr. 1876.

Schultheiß
Becker.

Rapfenhardt.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Montag den 20. d. Mts.
Nachmittags 1 Uhr

läßt Gottlieb Burkhardt, Goldarbeiter
hier auf den Tod seiner Ehefrau sein nach-
beschriebenes Anwesen im öffentlichen Auf-
streich unter waisengerichtlicher Leitung auf
hiesigem Rathhaus verkaufen:

die abgetheilte Hälfte an Geb. Nr. 29
ein zweistöckiges Wohnhaus mit an-
gehafter Scheuer, worunter Vieh-
und Schweinstallungen und gewölb-
tem Keller, oben im Dorf,

10 Nr 75 M. Haus- und Baumgarten
beim Haus,

40 " 26 " Baumader im Hohen-
ader,

20 " — " Acker aldo,

35 " 37 " Wiesen im Gutbrun-
nenthal.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Waisengericht:
Vorstand
Hausf.

Privatnachrichten.

Pforzheim.

Fortwährender

Ausverkauf

meines

ganzen Waarenlagers.

Um schnellstens zu räumen verkaufe
sämmliche Artikel 15% unter dem Fabrik-
preis, als:

Faden, Procs in großen und kleinen
Rollen in allen Farben, Klosterfaden,
Elsfaserfaden pr. Duz. 34 S Seide,
schwarze Näh- und Cordnett, sowie
in allen Farben, Viken, schwarz und
farbig, Futtermoll, Gaf, Steifgurt-
grau und schwarz, Saknet für Schnei-
der und Kleidermacherinnen der Bil-
ligkeit halber empfehlend, Herkules-
borden, Perlbesatz, Nähnadeln, Steck-
nadeln, Sicherheitsnadeln, Haft und
Hacken, Schnüre in allen Farben,
Passepoilkordeln, Knöpfe jeder Art,
Hemdeinsätze in Shirtings von 20 S
an, rein leinene von 50 S an, fertige
Herrendemden, Krägen zu außerge-
wöhnlich billigen Preisen.

Für Confirmations-Geschenke:

Gestickte Taschentücher, Garnituren,
Krägen, weiße Unterröcke, Hosen,
Hemden u. s. w., Strümpfe in Woll
und Baumwolle, Bettelinsätze, gestricke,
gewobene und leinene, Spitzen, echte
und unechte, schwarzseiden- und Woll-
spitzen, Reste in Vorhangstoff, Baum-
wolltuch, Shirtings zu Kleidern,
glatten Moulls u. Jaconett. Schmuck-
sachen als Broches, Ohrringe, Gar-
nituren, Manschetknöpfe zu spott-
billigen Preisen, Baumwolle u. Halb-
wollgarn.

Mache hauptsächlich noch auf eine
große Parthie Reste farbiger Seiden-

bänder zu Halschleifen nicht unter
einem Mtr. von 20, 30, 40—70 S
aufmerksam, ferner ganze Stücke für
Modistinnen zu außergewöhnlich billi-
gen Preisen, nur um schnell zu räu-
men 15% unter dem Fabrikpreis.
Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

C. Rümelin

Carlfridrichsstraße Nr. 143.

Neuenbürg.

**Dampf-, Vanille-, Gewürz-
& Gesundheits-Chocolade**

in beliebigen Nummern und Ver-
packungen, rein u. billig empfiehlt

Carl Buxenstein.

Neuenbürg.

Einen kräftigen jungen

Menschen

nimmt unter billigen Bedingungen in die
Lehre

Ch. Genfle,

Schmied & Windenmacher.

Neuenbürg.

Der dem Daniel Finkbeiner ge-
hörige Kuchegarten mit Baufeld in oberen
Hausäckern wird

verpachtet.

Liebhaber wollen sich wenden an

Ch. Hagmayer, z. Schwanen.

Neuenbürg.

Kinderkorbwagen,

in schöner Auswahl, empfiehlt

M. Weif, Drechsler.

Waschmangen,

empfehl

M. Weif, Drechsler.

20—25 Ctr.

Hell,

hat zu verkaufen

M. Weif, Drechsler.

Veinberg.

Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft aus
freier Hand sein ihm entbehrlich
gewordenes zweistöckiges Wohnhaus,
mit etwas Hofraum; dasselbe enthält Stube,
Kammer, Küche, Küche mit Backofen,
Stall und die Hälfte eines gewölbten
Kellers.

Auf Verlangen würde auch ein Viertel
Grasgarten dazu gegeben werden.

Einficht kann jeden Tag hievon ge-
nommen werden.

Den 24. Februar 1876.

Johannes Schmann.

Neuenbürg.

Samstag den 4. März

Abends 8 Uhr

Zusammenkunft der

1846er

bei Karl Weifle.

Gewerbebank Neuenbürg.

Eingetragene Genossenschaft.

Gegründet am 10. Januar 1867.

Rechenschafts-Bericht über das Jahr 1875.

Einnahmen.

1) Kassen-Vorrath am 31. Dezbr. 1874 1911 fl. 38 kr. =	3,277 M. 8 S
2) Zurückbezahlte Vorschüsse	142,928 M. 51 S
3) Zurückzahlung vorübergehend angelegter Kassenvorräthe	72,148 M. 56 S
4) Kapital-Anlehen	98,737 M. 38 S
5) Eingenommene Zinsen	5,641 M. 21 S
6) Eingenommene Provision	1,557 M. 19 S
7) Monats-Einlagen	9,669 M. 39 S
8) Eintrittsgelder von 59 Mitgliedern à 2 fl. bezw. 3 M. 50 S	204 M. 7 S
9) Für Büchlein	10 M. 83 S
10) Differenz bei der Umrechnung	5 S
Summe	334,174 M. 27 S

Ausgaben.

1) Gewährte Vorschüsse	164,310 M. 15 S
2) Vorübergehende Anlage von Kassenvorräthen	81,083 M. 81 S
3) Zurückbezahlte Anlehen	76,181 M. 62 S
4) Bezahlte Zinsen	2,815 M. 51 S
5) Gehalte, Steuern & Unkosten incl. 100 fl. von früher	1,744 M. 85 S
6) Für Mobilien	11 M. 36 S
7) Zurückbezahlte Monats-Einlagen	4,101 M. 42 S
8) Verluste	— M. — S
9) Kassenvorath am 31. Dezbr. 1875	3,878 M. 55 S
Summe	334,174 M. 27 S

Gesamt-Umsatz 668,348 M. 54 S

Vermögens-Stand.

Activa.

Kassenvorrath	3,878 M. 55 S
Guthaben für Vorschüsse	129,463 M. 99 S
Zins-Ausstände	752 M. 88 S
Vorübergehend angelegte Kassenvorräthe	15,086 M. 18 S
Mobiliar	56 M. 65 S
Summe	149,238 M. 25 S

Passiva.

Guthaben der Mitglieder für Einlage und Dividende	50,776 M. 86 S
Anlehen	91,160 M. 57 S
Schuldige Zinsraten	2,085 M. 52 S
Vorausgehobene Zinsen	520 M. 57 S
Guthaben des Reservefonds	4,694 M. 73 S
Summe	149,238 M. 25 S

Gewinn-Berechnung.

Aktiv-Zinsen pro 1875	6,288 M. 24 S
Erhobene Provision	1,557 M. 19 S
Summe	7,845 M. 43 S
Hievon ab:	
Bezahlte Zinsen und Zinsraten von 1875	3395 M. 75 S
Gehalte, Steuern und Unkosten abzügl. ersetzter	10 M. 83 S
für Büchlein	1734 M. 2 S
Differenz bei der Umrechnung	2 S
Rein-Gewinn	2,715 M. 64 S

6% Dividende nach Beschluss der Generalversammlung vom 2. Februar 1876 auf 39,733 M.	2,372 M. 64 S
Abschreibung an Mobilien	5 M.
5% Zins aus dem Reservefonds pro 31. Dezbr. 1874 von 4,152 M.	207 M. 63 S
Zutheilung zum Reservefonds	130 M. 37 S
Summe	2,715 M. 64 S

Reserve-Fonds.

Das Guthaben desselben beträgt pro 31. Dezbr. 1874 2,422 fl. 23 kr. = 4,152 M. 66 S
 5% Zins hieraus pro 1875 207 M. 63 S
 Eintrittsgelder pro 1875 204 M. 7 S
 Zutheilung vom Rein-Gewinn 130 M. 37 S
Betrag am 31. Dezember 1875 **4,694 M. 73 S**

Mitglieder-Zahl

am 31. Dezbr. 1874	363
1875 eingetreten	59
ausgetreten	27
am 31. Dezbr. 1875	395

Neuenbürg, den 5. Februar 1876.

Der Ausschuss.

Dennach.

Der Unterzeichnete hat 32 Ctr. gutes Acker-Hen und Oehmd zu verkaufen

Johann Pfeiffer.

Tuch & Boucskin, Kleiderstoffe

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Melber.



Bei herannahender Verbrauchszeit bringen wir unsern als ausgezeichnet anerkannten

Güter-Gyps

in Wagenladungen, wie auch Einzelsendungen ab unsern Fabriken in Leonberg und Asperg zu billigstem Preise in empfehlende Erinnerung.
Besten

Bau-Gyps & Modell-Gyps

ebenfalls billigt.

Bestellungen erbitten wir uns entweder an unsere Adresse in Stuttgart oder an unsere Fabrikverwalter **J. Burkhardt in Asperg** und **E. Kober in Leonberg.**

Stuttgarter Gyps-Geschäft.

Ottenhausen.

Eine ziemlich gute

Violine

verkauft um billigen Preis

penf. Schulm. Wahl.

Neuenbürg.

Zu vermieten

eine Wohnung für eine kleine Familie, oder einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer. Näheres bei der Redaktion.

Eine geräumige

Wohnung

inmitten der Stadt ist

zu vermieten.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Neuen dreiblättrigen

Klee-Samen

empfehlen

C. Selber.

Turnverein.



Samstag Abend 8 Uhr findet im Lokale des Hrn. Albert Luz die alljährliche

General-Versammlung

statt, wobei die aktiven Mitglieder vollzählig zu erscheinen haben.

Geschäfts-Ordnung:

- 1) Rechenschafts-Bericht pr. 1875/76,
- 2) Rückblick auf das abgelaufene Turnjahr,
- 3) Besprechung einiger wichtiger Punkte,
- 4) Neuwahlen.

Die H. H. Ehren- sowie außerordentliche Mitglieder sind hiezu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand	Der Schriftwart
A. Mahler.	A. Lauener.

Doppel.

Bis Mitte April werden

2057 Mark

ausgeliehen.

Gemeindepfleger
König.

Feldrennach.



Krieger-Verein

des

Feldrennacher Kirchspsiel.

Am Sonntag den 5. März 1876
Nachmittags 1 Uhr

findet im Gasthaus zum „Adler“ in
Conweiler eine

General-Versammlung

statt. Sämtliche Mitglieder, wie auch die Herren Ehrenmitglieder sind höflichst und zu pünktlichem Erscheinen eingeladen.
Den 1. März 1876.

Vorstand:
Bühert.

Neuenbürg.

Von heute ab, sowie auch künftig jeden
Samstag gibt es frische

Schnecken-Nudeln

bei

Carl Bürgstein.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 28. Febr. Um 1 1/2 Uhr begaben sich heute die Majestäten, der Kronprinz und die Kronprinzessin und der Prinz und die Prinzessin Karl nach dem Ostbahnhofe, um die Königin Olga von Württemberg bei der Ankunft von Petersburg zu begrüßen. Außerdem waren daselbst der Gouverneur v. Bogen, der Kommandant von Berlin, Generalmajor v. Neumanu, der Polizeipräsident v. Madai und der württ. Gesandte v. Spitzemberg zum Empfange anwesend. Nach erfolgter Ankunft geleiteten die Majestäten die hohe Reisende nach dem k. Palais, woselbst dieselbe während der kurzen Zeit ihres Aufenthalts in Berlin Wohnung nahm. Um 3 Uhr fand, aus Anlaß der Anwesenheit der Königin Olga, bei den Majestäten ein Dejeuner dinatoire im engeren Familienkreise, sowie Marshalls-tafel statt.

Berlin, 1. März. Wie verlautet, hat außer Bayern auch Sachsen wiederholt auf diplomatischen Wegen Vorstellungen gegen die preussischen Eisenbahnpläne erhoben. Dagegen ist von ähnlichen Schritten Württembergs in sonst unterrichteten Kreisen nichts bekannt.

Freiburg, 28. Febr. Jedes Jahr bringt uns dahier eine ziemliche Anzahl von Neubauten und doch zeigt sich trotzdem mit jedem sog. Wohnungsmiethziele ein sehr fühlbarer Mangel an Wohnungen, was besonders von kleineren gilt. Das vorzüglich leistungsfähigere in immer ungenügender Zahl vorhanden sind, hat seinen Grund vorzugsweise in dem Zubränge der ländlichen Bevölkerung in die größeren Städte, wie sich diese Wahrnehmung ja überall, wie bei uns in Deutschland, so auch in Frankreich und andern Ländern fund gibt.
Württemberg.

Seine königliche Majestät haben vermöge Höchster Entscheidung vom 25. d. M. gnädigst genehmigt, daß die Postämter und Postexpeditionen künftighin gleichmäßig die Bezeichnung „Postamt“ führen, und daß an die Stelle der Bezeichnung „Postablage“ der Name „Postagentur“, an die Stelle des Titels „Postablagebesorger“ der Titel „Postagent“ tritt.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Postexpeditionen mit Wirkung vom 1. März d. J. an die neue Bezeichnung „Postamt“ führen werden, während die Postablagen den Namen „Postagentur“ erst mit dem 1. Juni d. J. annehmen werden.

Stuttgart. Nachdem die Minister v. Gehler, v. Sief und Präsident v. Steinbeis das in der Orgelabrik von C. F. Waller für die Weltausstellung nach Philadelphia bestimmte großartige Meisterwerk beauftragt haben, geschah dies nun auch von dem König. Die deutsche Reichsregierung hat dem verdienstvollen Fabrikanten 9000 M. zur Beschickung der Ausstellung in Philadelphia bewilligt.

Der Oberamtsbezirk Geislingen zählt 13,650 männliche, 13,518 weibliche, zusammen 28,968 ortsanwesende Einwohner, darunter 14,498 Evangelische und 14,422 Katholiken. Die Zunahme gegenüber der Volkszählung von 1871 beträgt 48 männliche und 626 weibliche, zusammen 304 Einwohner. Den größten Zuwachs weist die Oberamtsstadt mit 337 und Donzdorf mit 86 Personen auf. In 22 Gemeinden hat sich die Einwohnerzahl etwas vermindert.

Kirchheim u. T., 26. Febr. Die Aufnahme der ortsanwesenden Bevölkerung vom 1. Dezember 1875 hat 26,521 ergeben, 12,475 männliche, 14,046 weibliche Personen, worunter 264 Katholiken. Vorübergehend abwesend waren 140. Im Jahre 1871 betrug die Zahl 26,426, also Zunahme 95. In der Stadt Kirchheim waren 1875 6197 anwesend, im Jahr 1871 5863.

Enzberg, 29. Febr. An dem Bahnkörper zwischen hier und Mühlacker wurde gestern Morgen ein Hilfsbahnwärter todt aufgefunden. Derselbe wollte vermutlich den Bahnkörper passieren, wurde von dem Nachtzuge erfaßt und getödtet.

Anzeigen für den Enzthäler vermitteln
in Pforzheim: Hr. Otto Nieker;
in Wildbad: Hr. C. Schöberl.